

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 23 (1969)

Heft: 9: Wohnungsbau = Construction d'habitation = Housing construction

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

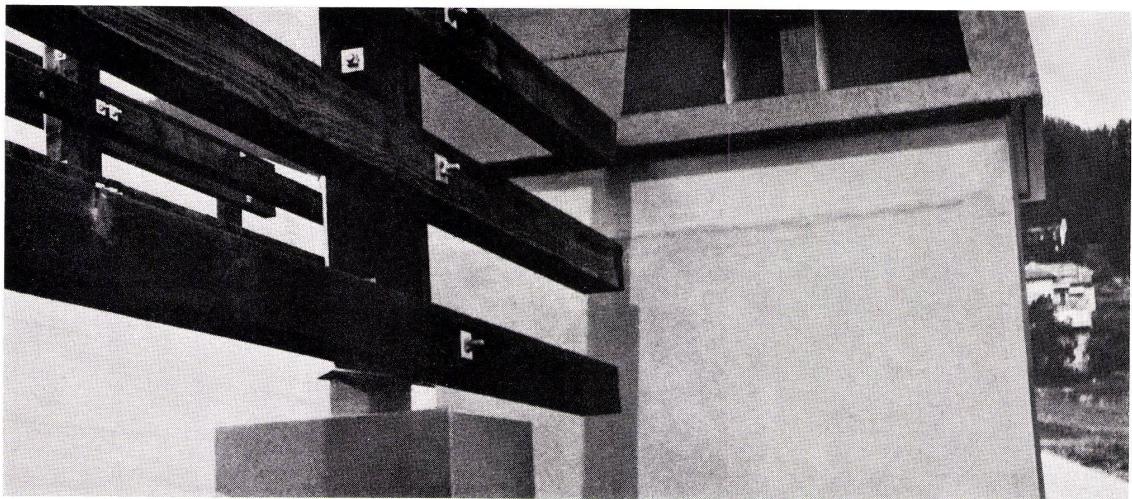
Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Benefol®

der moderne Dachbelag

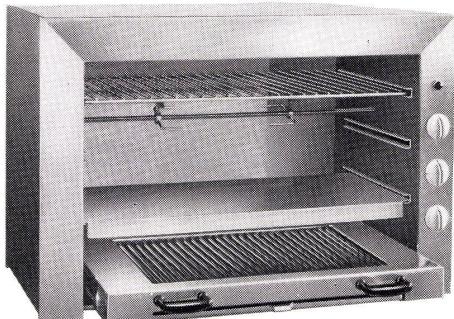
Mit Benefol können auch die schwierigsten Abschlüsse, wie Dachabläufe, Kamine, Rinnen- auskleidungen, Vertikalanschlüsse, Brüstungen usw. dauerhaft und sicher abgedichtet werden. Verlangen Sie unsere ausführlichen technischen Sonderprospekte.



 Intermanufaktur ag

Bodmerstr. 14, Postfach 409, CH - 8027 Zürich, Tel. 051 25 59 30/31, Vertretung der J. H. Benecke GmbH, Vinnhorst b. Hannover, Deutschland

«ELGA-GRILL» mit



Salamander

und ausziehbarem Grillrost – robustes Gerät aus Chromstahl – zum Grillieren und Gratinieren.

Verlangen Sie unseren Prospekt!



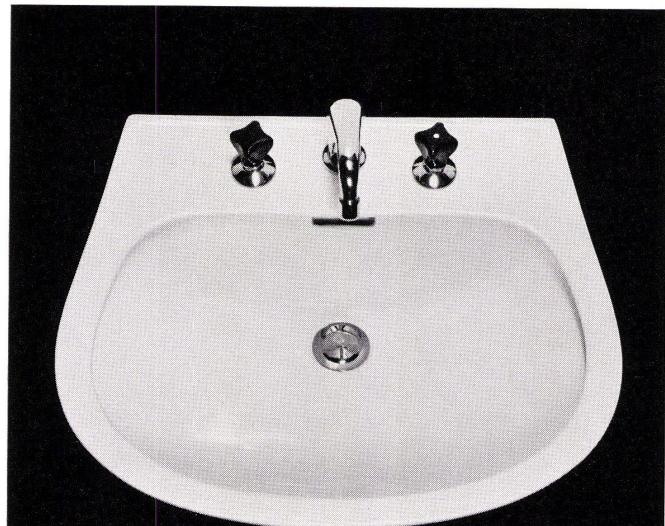
Betriebsküchen- und
Kantinen-Einrichtungen

Schwabenland & Co. AG

8021 Zürich

Nüscherstr. 44, Tel. 051/25 37 40

Comptoir Halle 32, Stand 3207



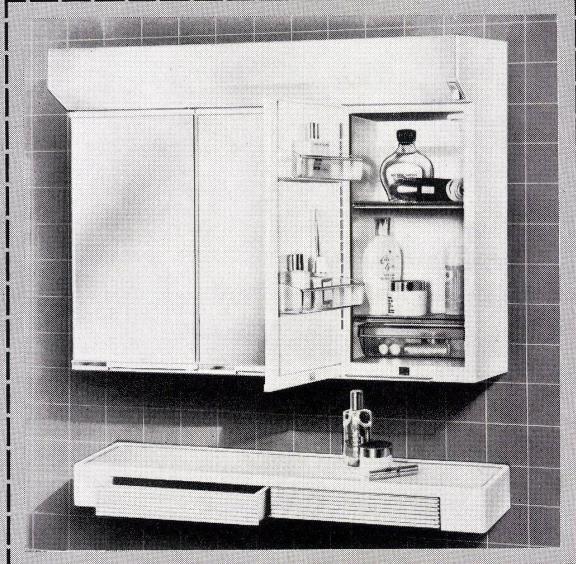
CARINA
der moderne Waschtisch
mit der guten Form



Kera-Werke AG / 4335 Laufenburg AG

Ersetzen Sie den Badezimmer-Spiegel!

(durch einen echten ALLIBERT-Toilettenschrank)



ALLIBERT ersetzt den alten Spiegel, den alten Schrank. In jedem Bad, in jedem Haushalt, in Alt- oder Neubauwohnung. ALLIBERT-Toilettenschränke schaffen viel Platz für die ganze Familie – und sorgen für Ordnung. Und Sie bereichern Ihr Bad mit einem Komfort, den es vor ALLIBERT noch nicht gab!

Es gibt nur einen echten ALLIBERT – aber davon über 20 Modelle in allen Preislagen. Der echte ALLIBERT sieht immer aus wie neu – auch nach vielen Jahren!

Im Bild unser Toilettenschrank CAPRICE A24 zu Fr. 118.-. Ein eleganter und zweckmässiger Toilettenschrank mit eingebauter Beleuchtung und eingebauter Steckdose – und die praktische Waschbeckenablage A10 zu Fr. 18.50.

KÖENIG Schicken Sie mir kostenlos und unverbindlich den grossen Farbkatalog über alle ALLIBERT-Modelle mit den genauen Mass- und Preisangaben zu.

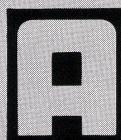
Name: _____

Strasse: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Bitte ausschneiden und einsenden an:
KOENIG APPARATE AG
Bocklerstrasse 33/37, 8051 Zürich

BW



ALLIBERT-Toilettenschränke erhalten Sie im Elektro- und Haushaltwarenfachgeschäft sowie beim Sanitär-Installateur.

ALLIBERT
FÜR JEDEN NÜTZLICH

Neue Wettbewerbe

Zentralschweizerisches Technikum Luzern in Horw

Der Regierungsrat des Kantons Luzern eröffnet einen öffentlichen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für das Zentralschweizerische Technikum Luzern in Horw. Teilnahmeberechtigt sind Absolventen von Architekturabteilungen der Eidgenössischen Technischen Hochschulen und der Schweizerischen Höheren Technischen Lehranstalten sowie alle im Schweizerischen Register eingetragenen Architekten, sofern sie in einem der Konkordatskantone Luzern, Uri, Schwyz, Ob- und Nidwalden, Zug oder Wallis heimatberechtigt oder seit dem 1. Januar 1969 niedergelassen sind und ihren Beruf seit diesem Datum ausüben. Das Preisgericht besteht aus den Herren: Peter Suter, Ingenieur-Architekt BSA/SIA, Basel; Walter Wurster, Architekt BSA/SIA, Basel; Prof. ETH Dr. H. von Gunten, Ingenieur ETH, Zürich; Max Ziegler, Architekt BSA/SIA, Zürich; Direktor Josef Otrubay, Ingenieur ETH, Luzern; Fritz Hofer, Ingenieur, Präsident der Baukommission des Technikums Luzern; Kantonsbaumeister Beat von Segesser, Architekt ETH/SIA, Luzern, Präsident des Preisgerichtes. Als Ersatzrichter und Berater wirken: Prof. Franz Blum, Ingenieur, Luzern; Prof. Josef Mäder, Dr. rer. nat., Luzern; Prof. Karl Wicker, Architekt ETH/SIA, Meggen; Prof. Reinhold Wetstein, Architekt ETH/SIA, Meggen. Die Unterlagen können vom 25. Juli 1969 bis 30. September 1969 gegen Hinterlegung von Fr. 100.– auf der Kanzlei des Hochbauamtes des Kantons Luzern, Bahnhofstraße 15, bezogen werden. Bei Einzahlung des Betrages auf Postscheckkonto 60-227, Staatskasse des Kantons Luzern (Konto 6300700), mit Vermerk «Wettbewerb Zentralschweizerisches Technikum Luzern in Horw», werden die Unterlagen den Bewerbern direkt per Post zugestellt. Die Modellunterlagen werden nach Bestellung angefertigt und gelangen später zur Verteilung. Ablieferungszeitpunkt für Entwürfe: 5. Dezember 1969. Ablieferungszeitpunkt für Modelle: 19. Dezember 1969.

Nutzfläche erhalten; der Zeitpunkt für seine Erstellung ist noch ungeklärt, fällt aber frühestens ins Jahr 1980. Die evangelische Kirche mit 650 bis 700 Sitzplätzen, das zugehörige Pfarrhaus und das Dienstgebäude können voraussichtlich nicht vor 30 Jahren gebaut werden. Zur Prämierung von Entwürfen stehen dem Preisgericht Fr. 32000 und für allfällige Ankäufe Fr. 4000 zur Verfügung.

Bezug der Unterlagen gegen ein Depot von Fr. 100, Ablieferung der Entwürfe bis 31. Oktober 1969 (Modelle 15. November 1969). Adresse: Stadtammannamt Kreuzlingen, 8280 Kreuzlingen.

«Baypren»-Wettbewerb

Die Farbenfabriken Bayer AG in Leverkusen suchen auf dem Weg eines internationalen Wettbewerbs Vorschläge für die Anwendung des synthetischen Kautschukes «Baypren» in Architektur, technischer Formgebung und Konsumgüter-Entwicklung. Die Mitglieder des Preisgerichts sind noch nicht ernannt. Teilnahmeberechtigt sind alle Interessierten, sofern sie über Fachkenntnis und fachmännischen Verstand verfügen. Die Preissumme beträgt DM 100000. Einzureichen sind bis am 1. Oktober 1969: Beschreibung in Maschinenschrift, Format A4, auf deutsch, englisch, französisch, italienisch oder spanisch, sowie Zeichnungen in geeignetem Maßstab, Einzelheiten 1:2 oder 1:1, Handskizzen oder Modelle in beliebigem Maßstab. Adresse für die Einsendung: Notar Martin Meyer, D-5090 Leverkusen 2, Friedrich-Ebert-Platz 1. Die Unterlagen sind an folgender Adresse erhältlich: Bayer, Ideen-Wettbewerb, D-5159 Tünich, Postfach 12.

Primarschulhaus in Weinfelden

Die Schulgemeinde eröffnet einen Projektwettbewerb für das künftige «Martin-Haffter-Schulhaus» im Ostquartier von Weinfelden. Teilnahmeberechtigt sind die seit mindestens 1. Juli 1968 im Kanton Thurgau niedergelassenen sowie die verbürgerten Architekten. Dem Preisgericht gehören als Architekten an: Ph. Bridel, H. Mätzener (Adjunkt Hochbauamt Stadt Zürich), M. Ziegler; Ersatzfachrichter ist B. Gerosa, alle in Zürich. Für sechs Preise stehen Fr. 23000 und für Ankäufe Fr. 6000 zur Verfügung. Außer dem Normalschulhaus mit zwölf Klassen in erster, ist in zweiter Etappe eine Turnhalle vorzusehen. Auf Wirtschaftlichkeit wird grösster Wert gelegt. (Eine besondere Untersuchung hierüber vor der endgültigen Beschlussfassung bleibt vorbehalten. Vorschläge zur Anwendung moderner Baumethoden sind zugelassen.)

Zusammenfassung des Raumprogrammes (Schulgebäude) in der ersten Etappe: sechs Klassenzimmer, zwei Handarbeitszimmer und vier Handfertigkeitsräume samt Materialzimmer; allgemeine Räume wie Mehrzweckraum, Räume für Lehrer, Besprechungen, Bibliothek, Sammlung, Material usw., Abwartwohnung, Heizanlage. Zur Ergänzung des Turnbetriebes (entweder in einer eng benachbarten künftigen Sportstätte oder in der als Eventualfall [in zweiter Etappe] zu projek-